

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXI.

Den 21. May 1796.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Für das auswärtige Publikum gehört die Nachricht: das jährlich am dritten Pfingstfeiertage auf dem hiesigen Lauerkerkirchhofe das Andenken der Frankeschen Stiftung, deren gegenwärtiger Administrator Herr Oberamtsadvokat Rour allhier ist, durch Rede und Gesang verneuert wird, woben wechselsweise einer der Herren Geistlichen und Schulkollegen die vorgeschriebene Stiftungsrede hält. Dies geschah auch heuer, und traf die Rede diesmal den Herrn Pastor Sekund. M. Nestler.

II. Aus dem Vaterlande.

Am 8. d. starb der Pastor zu Sardorf, Herr M. Ehrenfried Heinrich Liebe, im 64sten Lebensjahre. Er hinterläßt nebst der Frau Wittwe, einem gebornen Boden, 6 Söhne.

Am 10. d. starb Herr Carl Gerhard,

gewesener Pfarrer zu Schönborn und Diaconus zu Radeberg, im 48sten Lebensjahre.
Unglücksfälle.

Am 2. d. hat sich zu Oberoderwitz, Rupsersdorffschen Antheils, der dasige Unterthan und Schneider, Gtlob. Stempel, in den Sträuchern eines Bauerguths erhenkt; und da er einen unordentlichen Lebenswandel geführt und dem Trunke unmässig ergeben gewesen, so ist er als ein vorsehlicher Selbstmörder durch den Zittauischen Freyknecht auf dem Oberoderwitzer Viebige eingescharrt worden.

Am 7. d. ist des Häuslers Gottfried Kauschkes zu Thommendorf 10jähriger Sohn aus einer tiefen Wasserlache, worin er wahrscheinlich unversehens gestürzt war, tod herausgezogen.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. entstand zu Neu-Trebendorf (zur Standesherrschaft Muskau gehörig) ein Feuer, wodurch 2 Büdnernahrungen, nämlich Hanns Schusters

F

sters